

Hansestadt Wipperfürth
Der Bürgermeister
Walter-Leo-Schmitz-Bad

13.06.2012

Vermerk

Gespräch über die Verbesserung des Frühschwimmangebotes
am 12.06.2012, 17.15 – 18.45 Uhr, im WLS-Bad

Teilnehmer: Heike Radder (IG WLS), Thomas Kratzke (Badleiter), Dirk Osberghaus

Hintergrund

Seit Wiedereröffnung des WLS-Bades gab es immer wieder Wünsche, das Frühschwimmangebot zu verbessern. Zur Rede standen insbesondere drei Ziele: Freitags auch Frühschwimmen anzubieten, samstags und sonntags nach Möglichkeit wieder ab 08.00 Uhr zu öffnen und in den Sommerferien auch durchgängig Frühschwimmen anzubieten. Insbesondere das fehlende Frühschwimmen in den Sommerferien hat in 2011 offenbar viele Badegäste dazu bewegt, sich gänzlich anders zu orientieren, wie an der Entwicklung der Besucherzahlen abzulesen ist. Daher erscheint hier der größte Handlungsbedarf zu sein.

Problematik

Mit dem bestehenden Personalbestand ist eine wesentliche Ausweitung der Öffnungszeiten nicht möglich. Die Umsetzung der o.g. Ziele in vollem Umfang hätte einen zusätzlichen Arbeitsaufwand von über 200 Stunden im Jahr für Schwimmmeister und Badewärterinnen bedeutet. Insbesondere die Verlängerung an den Wochenenden würde dazu führen, dass wieder in einem Zwei-Schicht-Betrieb gearbeitet werden müsste, was bedeuten würde, dass alle Mitarbeiter fast jedes Wochenende arbeiten müssen.

Einbringen der IG WLS

Es gab Überlegungen, dass die IG WLS-Bad das Frühschwimmen bzw. einen Teil davon, übernehmen könnte. Da es aber so gut wie unmöglich ist, Personal zu finden, dass jeden Morgen für nur ca. 2,5 Stunden arbeitet, schied eine vollständige Übernahme des Frühschwimmens aus. Dann war angedacht worden, dass die IG WLS als Kompensation für die zusätzlichen Zeiten z.B. einen Schwimmmeister für 3-4 Stunden an einem der Wochenendtage stellt. Dies hätte die Gesamtbelastung der Schwimmmeister ausgeglichen, die zusätzliche zeitliche Belastung der Badewärterinnen wäre unverändert. Und die Problematik des Schichtbetriebes an Wochenenden für die Badewärterinnen wäre auch nicht gelöst worden.

Darüber hinaus war dann angedacht, dass das Frühschwimmen nur für Mitglieder der IG WLS angeboten wird. Dies wirft aber wieder diverse Probleme der Kontrolle und der Abrechnung auf. Zudem ist fraglich, ob die Einnahmen der IG WLS ausreichen hätten, um die Schwimmmeister-Aushilfen zu bezahlen.

1. Teilergebnis

Das Stellen eines Schwimmmeisters durch die IG WLS ist nicht praktikabel und gleicht nur einen Teil der möglichen zeitlichen Zusatzbelastung aus. Daher sollte versucht werden, die genannten Ziele in reduzierter Form umzusetzen und möglichst

durch andere Zeitänderungen zu kompensieren. Das Hauptaugenmerk muss dabei auf einem durchgängigen Frühschwimmangebot in den Ferien liegen.

2. Teilergebnis

Aufgrund der Schichtdienstproblematik und wegen der bereits intensiven Beratungen in den politischen Gremien bei Festlegung der neuen Öffnungszeiten ab 2011, in denen bereits alle Argumente ausreichend diskutiert und abgewogen wurden, sollen die Öffnungszeiten samstags und sonntags unverändert bleiben, d.h. von 09.00 – 17.00 Uhr (bei Liegewiesenbetrieb bis 18.00 Uhr).

3. Teilergebnis

Um die zusätzlichen Stunden für Frühschwimmen am Freitag auszugleichen, soll das Bad nicht um 06.00 Uhr sondern erst um 06.30 Uhr geöffnet werden, d.h. das Frühschwimmangebot am Freitag während der Schulzeiten ist arbeitszeitneutral. Hiervon wären nur wenige Besucher betroffen, da die meisten Frühschwimmer immer erst nach 06.30 Uhr kommen. Lediglich 3-4 Gäste kommen regelmäßig bereits um kurz nach 06.00 Uhr.

4. Teilergebnis

In den Sommerferien soll zumindest an zwei Tagen, z.B. dienstags und donnerstags, Frühschwimmen angeboten werden. Da die „normale“ Öffnung in den Sommerferien um 10.00 Uhr ist, macht es kaum Sinn, an den beiden Frühschwimmtagen das Bad wieder für zwei Stunden zu schließen, so dass dann dienstags von 06.30 – 20.00 Uhr und donnerstags von 06.30 – 22.00 Uhr geöffnet wäre. Die zusätzliche zeitliche Belastung für Schwimmmeister und Badewärterinnen beträgt 45,5 Stunden / Jahr.

5. Teilergebnis

Um die zusätzliche Belastung etwas zu kompensieren, soll in den übrigen Ferien ebenfalls nur dienstags und donnerstags Frühschwimmen angeboten werden, d.h. der Frühschwimm-Mittwoch fällt weg. Zusammen mit dem späteren Beginn um 06.30 Uhr ergibt sich eine zeitliche Einsparung von jeweils 15 Stunden / Jahr.

Insgesamt ergibt sich aus den vorgeschlagenen Änderungen eine zeitliche Mehrbelastung von jeweils 30,5 Stunden/Jahr für die Badewärterinnen und die Schwimmmeister. Diese können nach Angabe von Thoma Kratzke durch Verkürzung der Überschneidungszeiten im Schichtplan ausgeglichen werden. Mithin könnte dadurch aber der geplante bessere Service für den Saunabereich nicht in vollem Maße umgesetzt werden.

Vorschlag für veränderte Öffnungszeiten:

Schulzeiten	neue Öffnung	bisher
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	06.30 – 08.00 14.00 – 20.00	06.00 – 08.00 14.00 – 20.00
Mittwoch	06.30 – 08.00 14.00 – 20.00	06.00 – 08.00 14.00 – 20.00
Donnerstag	06.30 – 22.00	06.00 – 22.00
Freitag	06.30 – 08.00 14.00 – 21.00	14.00 – 21.00
Samstag + Sonntag	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00

Sommerferien	neue Öffnung	bisher
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	06.30 – 20.00	10.00 – 20.00
Mittwoch	10.00 – 20.00	10.00 – 20.00
Donnerstag	06.30 – 22.00	10.00 – 22.00
Freitag	10.00 – 21.00	10.00 – 21.00
Samstag + Sonntag	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00

übrige Ferien	neue Öffnung	bisher
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	06.30 – 08.00 14.00 – 20.00	06.00 – 08.00 14.00 – 20.00
Mittwoch	-- 14.00 – 20.00	06.00 – 08.00 14.00 – 20.00
Donnerstag	06.30 – 22.00	06.00 – 22.00
Freitag	14.00 – 21.00	14.00 – 21.00
Samstag + Sonntag	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00

Die Öffnungszeiten der Sauna bleiben alle unverändert.

Zusätzliche Überlegung: Öffnung an Feiertagen

Aufgrund einiger Gästeanregungen wird überlegt, ab kommendem Jahr an Pfingstsonntag, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam geöffnet zu halten. Durch Thomas Kratzke wird dies befürwortet. Um den zeitlichen Mehraufwand ermitteln zu können, hat der Unterzeichner den Personalservice gebeten, die arbeitsrechtlichen Vorgaben zu prüfen (z.B. die Frage, ob dadurch Überstunden entstehen, die wieder auszugleichen sind).

Weiteres Vorgehen

Zunächst soll der Vorschlag **intern** abgestimmt werden, d.h. bitte keine Weitergabe nach draußen:

Herr Kratzke bespricht den Vorschlag mit den Beschäftigten im Bad, der Unterzeichner stimmt den Vorschlag mit Herrn Wollnik, BM v. Rekowski und ggf. der Politik ab. Nach der internen Abstimmung soll unter Beteiligung der IG WLS (Frau Radder) nochmals das Gespräch mit Frau Renate Schmitz gesucht werden, um ihr als einer der Initiatorinnen der Diskussion die geplanten Änderungen zu erläutern.

Eine Umsetzung der neuen Sommerferien-Öffnungszeiten in den bevorstehenden Sommerferien müsste organisatorisch problemlos möglich sein. Schön wäre, wenn die übrigen Änderungen dann sofort nach den Sommerferien umgesetzt würden. Daher ist zu prüfen, in wie weit hier noch politische Beschlüsse herbeizuführen sind. Ggf. müsste eine Vorlage für den Rat am 26.06.2012 vorbereitet werden.

Im Auftrag
gez.
Dirk Osberghaus

Verteiler per Mail:

Heike Radder, Thomas Kratzke, Dirk Osberghaus
BM Michael von Rekowski, Lothar Wollnik